

September Oktober November 2023

Gemeindebrief
der Alt-Katholischen
Gemeinde Bremen
04/23

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

manchmal sind die Legenden der frühchristlichen Zeiten fast zu schön, um wahr zu sein. Dennoch sind es wahre Schätze, denn sie haben oft eine bis in die heutige Zeit gültige Kernaussage. Kaiser Konstantin haben wir es quasi zu verdanken, dass zu seiner Zeit das Christentum langsam die Weltbühne betrat. Heraus aus den Nischen und den verborgenen Orten kam der neue Glaube strahlend mit seinem Zeichen, dem Kreuz, in den Mittelpunkt der Städte. Die Mutter des Kaisers, Helena, fährt im Jahre 325 nach Jerusalem und lässt nach den Gegenständen suchen, die mit Jesus in Berührung kamen. Die fromme Legende spricht von drei Kreuzen, die in einem Fundament eines dortigen Gebäudes zum Vorschein kamen. Die Echtheit des wahren Kreuzes erwies sich dann, als eine kranke Person dieses Kreuz berührte und geheilt wurde. Nicht als Folterinstrument, sondern als Baum des Lebens galt das Kreuzessymbol

fortan der neuen Staatsreligion.

Helenas und Konstantins Zeit hatte kein Problem damit, dieses Ursymbol in verschiedene Stücke zu zersägen, damit jeweils ein Teil des Kreuzes Jesu an verschiedenen Orten der damaligen Welt näher bei den Menschen sein konnte. In Helenas Palastkapelle in Rom, nach Konstantinopel, dem heutigen Istanbul, Konstantins Herrschersitz, und nach Jerusalem in die 355 neu eingeweihte Grabeskirche kam so ein Stück. Der Feiertag des Hl. Kreuzes am 14. September geht auf den Tag nach der Einweihung der Grabeskirche und der feierlichen Zurschaustellung (Erhöhung) dieser kostbaren Reliquie zurück. Allerdings müssen wir heute feststellen, dass das hl. Kreuz nicht nur näher bei den Gläubigen, sondern auch immer im Herrschaftsbereich der Mächtigen war. Aber seit diesen Zeiten hat man unzählige Splitter von diesem Holz genommen und damit den Auftrag

Jesu quasi noch einmal anders erfüllt, allen Menschen das Evangelium (die frohe Botschaft von Gottes Heil für uns) zu bringen. Da macht es nichts, dass sich in so mancher Reliquienkapsel wohl ein unechter Holzsplitter verbirgt. Die unbegrenzte Kraft der Verbreitung und die frohe Kunde der Weitergabe des Glaubens scheint Urgrund unserer Religion zu sein, selbst in der Verbreitung und Verteilung des ganz Kostbaren. Weil Gottes Geist frei umherweht, blieb das Kreuz nicht in den Kapellen der Reichen und Mächtigen, sondern wanderte überall hin. Fast jede Kirche, außer vielleicht die ganz nüchternen Betsäle der reformierten Protestanten besitzen so ein Zeichen. So hat sich das vielfältige Christentum einen Ort, ein Zeichen geschaffen, das Gottes Gegenwart anzeigt. Da auch in nüchternen Betsälen die alttestamentarische Stelle der Aufrichtung der kupfernen Schlange als Ort des Heilsgeschehens gelesen und auf Jesu Kreuzestod gedeutet wird, hat selbst das Kreuz hier, unsichtbar, einen Ort. Wir Katholiken freuen uns, wenn das Kreuz an den Orten steht

oder hängt, an denen die Sakramente gefeiert werden. Als ob dort die Markierung geschieht, dass die Menschen die heiligen und heilsamen Orte gut finden. Mitten im Sommer steht also seit diesen alten Zeiten das Fest des hl. Kreuzes, am 14. September. Der Apostel Paulus schrieb an die Gemeinden in Galatien: „Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch Ihn (es) sind wir erhöht und befreit.“ (Gal 6,14)

Mit dem Blick auf das Kreuz über dem Altar im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, dem Ort unserer Eucharistiefiern, schaue ich mit Euch/Ihnen in die nächsten drei Monate des zu Ende gehenden Sommers und des Herbstes. Wie schön, dass unsere Gemeinde so einen Ort der heiligen Zusammenkunft gefunden hat. Ob dort oder woanders, die Gegenwart Gottes führt uns immer wieder zusammen.

Eine frohe Zeit wünscht

Euer und Ihr Pfarrer Meik Barwisch

Neue Mitglieder im Kirchenvorstand

Auf der Gemeindeversammlung am 3. September 2023 wurden **Herbert Schmitz** und **Vera de Hesselle** zu neuen Mitgliedern des Kirchenvorstands gewählt. (Im Einzelnen: Abgegebene und gültige Stimmzettel: 15; Enthaltungen: 3; Stimmen für Herbert Schmitz: 12; Stimmen für Vera de Hessele: 11) Die Gewählten nahmen die Wahl an. Die Ämterverteilung innerhalb des Kirchenvorstands erfolgt auf der konstituierenden Sitzung des neu zusammengesetzten Kirchenvorstands.

Gottesdienste und Termine

Soweit nicht anders angegeben, finden unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen im **Gemeindezentrum** der Evangelischen Kirchengemeinde **Unser Lieben Frauen** in der H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen, statt.

So	17.09.23	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Sa	01.10.23	11.30	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Diakonische Arbeit des Bistums</i>
So	15.10.23	15.00	Verabschiedungsgottesdienst für Pfr. Hartwig Brockmeyer (St. Ursula, Schwachhauser Heerstr. / Ecke Emmastr., 28213 Bremen) mit Empfang. Keine Eucharistiefeier in ULF!
Sa	21.10.23	11.00	Dekanswahl in St. Trinitatis, Hamburg-Altona
So	29.10.23	11.30	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	05.11.23	11.30	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	19.11.23	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Utrechter Union</i>
So	03.12.23	11.30	Eucharistiefeier (1. Advent) <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

- **Seelsorgegespräche** sind nach Vereinbarung sowie im Anschluss an die Agape nach den Gottesdiensten gerne möglich.
- Das **Online-Bibelcafé** findet jeden Dienstagabend ab 19.30 Uhr statt. Zugangsdaten auf der Gemeindehomepage (<https://www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-bremen-startseite/gottesdienste-und-termine/>)

Änderungen aller hier aufgeführten Termine vorbehalten!

Der je aktuelle Terminplan findet sich auf der Gemeindehomepage.

Kontakt

bremen@alt-katholisch.de

Pfarrer

Meik Barwisch

Bülowstraße 9, 26384 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 / 9833236

bremen@alt-katholisch.de

Priesterin im Ehrenamt

Elizabeth Dudley

elizabeth.dudley@alt-katholisch.de

Kirchenvorstand

Meik Barwisch, Elizabeth Dudley (beratend), Vera de Hesselte, Herbert Schmitz, Nicole Schröder, Afsaneh Shafiee

Rechner

Markus Lund

Impressum:

Alt-Katholische Gemeinde Bremen

Bankverbindung: IBAN DE19 5206 0410 0006 4495 81, Evangelische Bank

Redaktion: Lars Strominski

Anschrift der Redaktion: Alt-Katholische Gemeinde Bremen, Bülowstraße 9, 26384 Wilhelmshaven

Homepage: <https://www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-bremen-startseite/>

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefs ist der 20.11.2023.